

Schulinternes Curriculum Musik Leistungsbewertung in der Sek.I

Die Leistungsbewertung im Fach Musik als nicht schriftlichem Fach erfolgt im Bereich der "Sonstigen Leistungen im Unterricht". Die Schülerinnen und Schüler zeigen diese u.a. durch:

- mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag),
- schriftliche Beiträge (z.B. Heftführung: korrekte und ordentliche Abschrift wichtiger Tafelbilder, Material-sammlung/- aufbereitung, Portfolio, Hörprotokoll; 1-2 schriftliche Übungen je Halbjahr),
- praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen) sowie
- Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

Folgende Listen mit möglichen sprachlichen Formulierungen von Leistungen in den jew. Beurteilungsbereichen dient der Zuordnung zur Notenskala. Grundlage sind die jeweiligen Inhalte und Kompetenzen, die in den verschiedenen Jahrgangsstufen mit steigendem Anspruch erwartet werden. Die Endnote setzt sich aus einem Mittel von Rezeption/ Reflexion und Produktion zusammen.

Rezeption/ Reflexion

- Bewertet werden u.a. die Sicherheit und Qualität in der Umsetzung von Aufgabenstellungen, z.B. die Beschreibung von Musik auf Grundlage eines Höreindrucks oder Notentextes.
- Dabei soll die erworbene Fachsprache angewendet werden, um musikalische Wahrnehmungen und Strukturen differenziert zu beschreiben, Hörbeispiele und Notenmaterial möglichst genau zuzuordnen und um musikalische Sachverhalte erklären und begründen zu können.
- Bewertet wird auch die Fähigkeit, erworbenes musikalisches Fachwissen in anderen bzw. neuen Zusammenhängen fachsprachlich richtig anzuwenden und Begründungszusammenhänge zu erfassen und schlüssig darzustellen.

Notenbe- reich	Beurteilungskriterien
sehr gut	 sehr kontinuierliche und ausgezeichnete Mitarbeit (inkl. zuverlässiges Erledigen von Lern-/Hausaufgaben; lückenlose, sehr ordentliche Heftführung, Material ohne Ausnahme vorhanden) sehr schnelles und sicheres Umsetzen von Aufgabenstellungen/ Erfassen von Höreindrücken sehr gute und produktive Beiträge, z.B. durch: sehr differenzierte Erklärungen und Begründungen, hervorragendes Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte souveräner Gebrauch der Fachterminologie
gut	 kontinuierliche und gute Mitarbeit (inkl. regelmäßiges Erledigen von Lern-/Hausaufgaben; lückenlose, ordentliche Heftführung, Material ohne Ausnahme vorhanden) sehr schnelles und meist sicheres Umsetzen von Aufgabenstellungen/ Erfassen von Höreindrücken gute und meist produktive Beiträge, z.B. durch: differenzierte Erklärungen und Begründungen, sicheres Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte sicherer Gebrauch der Fachterminologie
befriedi- gend	 durchschnittliche und zurückhaltende Mitarbeit (i.d.R. Erledigen von Lern-/Hausaufgaben; grundsätzlich lückenlose, grundsätzlich ordentliche Heftführung, Material meist vorhanden) zügiges und überwiegend sicheres Umsetzen von Aufgabenstellungen/ Erfassen von Höreindrücken fachlich korrekte Beiträge, z.B. durch: durchschnittliche Erklärungen und Begründungen, gutes Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte meist sicherer Gebrauch der Fachterminologie
ausrei- chend	 seltene Mitarbeit (z.T. ohne Lern-/Hausaufgaben; fehlerhafte, z.T. unordentliche Heftführung, Material z.T. nicht vorhanden) schleppendes und ungenaues Umsetzen von Aufgabenstellungen/ Erfassen von Höreindrücken fachlich ungenaue oder unproduktive Beiträge, z.B. durch: ungenaue Erklärungen und Begründungen, ungenaues Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte



Heinrich-Heine-Gymnasium

Herausforderungen annehmen Haltungen entwickeln Gemeinschaft stärken

	 grundlegender Gebrauch der Fachterminologie
mangelhaft	 nur sporadische Mitarbeit (meist ohne Lern-/Hausaufgaben; fehlerhafte, unvollständige, unordentliche Heftführung, Material meist nicht vorhanden) langsames und fehlerbehaftetes Umsetzen von Aufgabenstellungen/ Erfassen von Höreindrücken fehlerhafte Beiträge, z.B. durch: meist falsche Erklärungen und Begründungen, schlechtes Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte kaum Gebrauch der Fachterminologie
ungenü- gend	 sporadische/ keine Mitarbeit (grundsätzlich ohne Lern-/Hausaufgaben; fehlerhafte, sehr unvollständige, unordentliche Heftführung, Material i.d.R. nicht vorhanden) nur teilweise/ sehr fehlerhaftes/ kein Umsetzen von Aufgabenstellungen/ Erfassen von Höreindrücken unverständliche Beiträge, z.B. durch: keine Erklärungen und Begründungen, fehlendes oder überwiegend falsches Erläutern und Beurteilen musikalischer Sachverhalte kein Gebrauch der Fachterminologie

Produktion

- Produktives/kreatives und reproduktives Gestalten musikalischer Verläufe (d.h. selbst "komponiert" oder Musizieren nach Noten oder anderen Vorgaben, also konzentriertes und zielorientiertes Üben z.B. musikalischer Parameter)Formen der Gestaltung sind z.B. Singen, Body Percussion, Instrumente;
- Präsentation einzeln oder in Gruppen;

Notenbe- reich	Beurteilungskriterien
sehr gut	 sehr schnelle und korrekte Umsetzung von Notentext / der Aufgabenstellung in Klang souveräne Beherrschung des Instruments/ der Stimme (nach vorheriger Anleitung) sehr große Verbesserung der musikalischen Darstellung (im Vergleich zu vorherigen Präsentationen) besonderes Engagement in der Gruppe umfangreiches Einbringen eigener kreativer Impulse
gut	 schnelle und meist korrekte Umsetzung von Notentext / der Aufgabenstellung in Klang sichere Beherrschung des Instruments/ der Stimme (nach vorheriger Anleitung) deutliche Verbesserung der musikalischen Darstellung (im Vergleich zu vorherigen Präsentationen) gutes Engagement in der Gruppe Einbringen eigener kreativer Impulse
befriedi- gend	 zügige und überwiegend korrekte Umsetzung von Notentext/ der Aufgabenstellung in Klang überwiegend sichere Beherrschung des Instruments/ der Stimme (nach vorheriger Anleitung) Verbesserung der musikalischen Darstellung (im Vergleich zu vorherigen Präsentationen) durchschnittliches Engagement in der Gruppe
ausrei- chend	 schleppende Umsetzung von Notentext/ der Aufgabenstellung in Klang grundlegende Beherrschung des Instruments/ der Stimme (nach vorheriger Anleitung) kaum Verbesserung der musikalischen Darstellung (im Vergleich zu vorherigen Präsentationen) wenig Engagement in der Gruppe
mangelhaft	 sporadische Umsetzung von Notentext/ der Aufgabenstellung in Klang mangelnde Beherrschung des Instruments/ der Stimme (nach vorheriger Anleitung) keine Verbesserung der musikalischen Darstellung (im Vergleich zu vorherigen Präsentationen) kein Engagement in der Gruppe störendes Verhalten
ungenü- gend	 keinerlei Umsetzung von Notentext/ der Aufgabenstellung in Klang fehlende Beherrschung des Instruments/ der Stimme (nach vorheriger Anleitung) Verweigerung der Mitarbeit



Schulinternes Curriculum Musik Leistungsbewertung in der Sek.II –

Die Gesamtnote beruht bei Schülerinnen und Schülern, die das Fach Musik nicht schriftlich gewählt haben, allein auf der Bewertung der "Sonstigen Leistungen". Bei SuS, die das Fach als Klausurfach gewählt haben, auf der gleichwertigen Bewertung der Schriftlichen Leistungen und der Sonstigen Leistungen.

1. Schriftliche Leistungen

In der Einführungsphase wird je Halbjahr eine Klausur geschrieben, in der Qualifikationsphase je Quartal eine Klausur. In der Jahrgangsstufe Q1 kann die erste Klausur des zweiten Halbjahres durch eine Facharbeit ersetzt werden. In der Jahrgangsstufe Q2 wird im zweiten Halbjahr eine Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben, die zweite Klausur ist die Abiturklausur, falls Musik als drittes Prüfungsfach gewählt wurde.

Die Klausuren richten sich nach den in den Richtlinien vorgegebenen Klausurtypen:

- a) Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erörterung
- b) Erörterung fachspezifischer Texte
- c) Analyse und Interpretation

Bei den vier Klausuren einer Jahrgangsstufe soll jeder Typ mindestens einmal vertreten sein. Die Bewertung der Klausuren erfolgt in Anlehnung an einen Bewertungsbogen mit konkret formulierten Leistungserwartungen zu den einzelnen Teilaufgaben.

2. Sonstige Leistungen

Die Bewertung der Sonstigen Leistungen setzt sich aus der Bewertung folgender Einzelbereiche zusammen:

- Quantität/ Kontinuität: Häufigkeit der Meldungen/ Kontinuität der Mitarbeit im Verlauf des Schuljahres; dazu zählen auch das beständige Erledigen von Hausaufgaben/ immer vorhandenes, ordentliches Material u.ä.;
- Quantität/ Sachkompetenz: Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch (z.B. adäquates, detailliertes Beschreiben von Musik, ein tiefer gehendes Verständnis der Musik wird deutlich)
- Verknüpfung/ Vernetzung, Problemerkennung/-lösung und Urteilsfähigkeit: Verknüpfung mit anderen Unterrichtsinhalten über die Unterrichtseinheit hinaus, Einbindung von Vorwissen; Interpretieren/ Beurteilen musikalischer Sachverhalte, Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit ev. schwierigeren Aufgabenstellungen;
- **Sprachkompetenz**: angemessene, sprachlich klare Formulierung/ Darbietung des Anliegens, Gebrauch der Fachterminologie;
- **Beherrschung/ Anwendung der Fachmethoden**: souveräne Umsetzung von Aufgabenstellungen, zügige Anwendung der Fachmethoden mit gutem Ertrag;
- **Mitarbeit bei praktischen Projekten**: z.B. konsequentes und konstruktives Bearbeiten der Aufgabenstellung, Erarbeiten eines "Endprodukts", Verhalten bei Präsentationen, sorgfältiger Umgang mit Instrumenten:
 - → <u>praktische Projekte</u> sind z.B. klangliche Realisationen (z.B. vokale/instrumentale Vorträge, Bearbeitungen, Mitspielstücke), eigene musikalische Gestaltungen (z.B. Entwurf, Einübung, Präsentation), körperliche Darstellungen (z.B. szenische Interpretation, Standbild, Tanz)
- **Kooperations-/ Kommunikationsfähigkeit:** Beteiligung und Engagement in der Gruppe, Beiträge zum Thema, Eingehen auf Beiträge von Mitschülern, faires Verhalten in Diskussionen;
- musikalisch-kreative Kompetenzen: Einbringen kreativer Ideen bei musikalischen Aufgabenstellungen;



Heinrich-Heine-Gymnasium

Herausforderungen annehmen Haltungen entwickeln Gemeinschaft stärken

•

Notenbe- reich	Beurteilungskriterien
sehr gut	 sehr kontinuierliche und ausgezeichnete Mitarbeit, interessierte u. motivierte Teilnahme am Unterricht (inkl. zuverlässiges Erledigen von Hausaufgaben; lückenlose, sehr ordentliche Heftführung, Material ohne Ausnahme vorhanden) sehr gute, umfangreiche und produktive Beiträge; hervorragendes (lesendes und hörendes) Erfassen und Darstellen musikalischer Sachverhalte überdurchschnittliches Erläutern/Interpretieren/ Beurteilen musikalischer Sachverhalte; Verknüpfung ggf.über das Fach hinaus souveräner Gebrauch der Fachterminologie; analytisch, präzise, eindeutige sprachliche Darstellung souveräne Umsetzung von Aufgabenstellungen; zügige, sehr gute Anwendung der Fachmethoden besonderes Engagement in der Gruppe, umfangreiches Einbringen eigener kreativer Impulse
gut	 kontinuierliche und gute Mitarbeit; interessierte Teilnahme u. motivierte Teilnahme am Unterricht (inkl. regelmäßiges Erledigen von Hausaufgaben; lückenlose, ordentliche Heftführung, Material ohne Ausnahme vorhanden) gute und meist produktive Beiträge; sicheres (lesendes und hörendes) Erfassen und Darstellen musikalischer Sachverhalte überwiegend sachgerechtes, eigenständiges Erläutern/Interpretieren/ Beurteilen musikalischer Sachverhalte; Verknüpfung über die Unterrichtseinheit hinaus sicherer Gebrauch der Fachterminologie; weitgehend analytisch, sprachlich klar sichere Umsetzung von Aufgabenstellungen mit Fachmethoden, in der Regel mit gutem Ertrag gutes Engagement in der Gruppe, Einbringen eigener kreativer Impulse
befriedi- gend	 durchschnittliche und zurückhaltende Mitarbeit; meist interessierte Teilnahme am Unterricht (i.d.R. Erledigen von Hausaufgaben; grundsätzlich lückenlose, grundsätzlich ordentliche Heftführung, Material meist vorhanden) fachlich korrekte Beiträge; gutes (lesendes und hörendes) Erfassen und Darstellen musikalischer Sachverhalte Unterscheidung von Wesentlichem u. Unwesentlichem beim Erläutern/Interpretieren/ Beurteilen musikalischer Sachverhalte; Verknüpfung mit Kenntnissen der Unterrichtseinheit meist sicherer Gebrauch der Fachterminologie; teilweise analytisch überwiegend sichere Umsetzung von Aufgabenstellungen; meist korrekte Anwendung von Fachmethoden durchschnittliches Engagement in der Gruppe, kaum Einbringen eigener kreativer Impulse
ausrei- chend	 seltene Mitarbeit; meist passive Teilnahme am Unterricht (z.T. ohne Hausaufgaben; fehlerhafte, z.T. unordentliche Heftführung, Material z.T. nicht vorhanden) fachlich ungenaue oder wenig produktive Beiträge; ungenaues (lesendes und hörendes) Erfassen und strukturiertes Darstellen musikalischer Sachverhalte im Ansatz Erläutern/Interpretieren/ Beurteilen musikalischer Sachverhalte, Zusammenhänge aus aktueller Unterrichtseinheit grundlegender Gebrauch der Fachterminologie; im Ansatz analytisch, oft deskriptiv langsame und ungenaue Umsetzung von Aufgabenstellungen; Fachmethoden vorhanden, aber selten korrekt angewendet (oder nur mit Hilfestellung) wenig Engagement in der Gruppe, kein Einbringen eigener kreativer Impulse
mangelhaft	 nur sporadische Mitarbeit (nach Aufforderung); kaum kommunikative Teilnahme am Unterricht (meist ohne Hausaufgaben; fehlerhafte, unvollständige, unordentliche Heftführung, Material meist nicht vorhanden) fehlerhafte oder unproduktive Beiträge; schlechtes (lesendes und hörendes) Erfassen und Darstellen muskalischer Sachverhalte reine Reproduktion einfacher Fakten und Zusammenhänge aus auktueller Unterrichtseinheiten kaum Gebrauch der Fachterminologie; umgangssprachlich, unbeholfen deskriptiv langsame und sehr fehlerhafte Umsetzung von Aufgabenstellungen; kaum/ fehlerhafte Anwendung der Fachmethoden kein Engagement in der Gruppe kein Einbringen eigener kreativer Impulse



Heinrich-Heine-Gymnasium

Herausforderungen annehmen Haltungen entwickeln Gemeinschaft stärken

-	keine Mitarbeit; lediglich physische Anwesenheit im Unterrichtraum (grundsätzlich ohne Hausaufga-
	ben; fehlerhafte, sehr unvollständige, unordentliche Heftführung, Material i.d.R. nicht vorhanden)

unverständliche Beiträge; fehlendes (lesendes und hörendes) Erfassen und überwiegend falsches Darstellen musikalischer Sachverhalte

ungenügend

- keine Reproduktion möglich, Probleme werden nicht erkannt
- kein Gebrauch der Fachterminologie; umgangssprachlich, unpräzise, schwammig
- quasi keine Umsetzung von Aufgabenstellungen; quasi keine Kenntnis/ Anwendung von Fachmethoden
- Verweigerung (in der Gruppe)
- störendes Verhalten